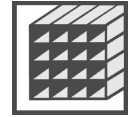


OPTAPIX PA 20 G

Temporäres Bindemittel



Chemische Grundlagen:

Polyvinylalkohol

Kenndaten:

Aussehen:	beigefarbenes Granulat
Löslichkeit:	wasserlöslich
Schüttgewicht:	ca. 500 g/l
pH-Wert (1 %ig):	ca. 6
Viskosität (4 %ig, 20 °C):	ca. 20 mPas
Hydrolysegrad:	ca. 88 Mol-%
Glührückstand:	max. 0,5 %

Lagerfähigkeit / Verpackung:

bei sachgemäßer, trockener Lagerung 12 Monate
Gebinde à 25 kg

Anwendungstechnische Hinweise:

OPTAPIX PA 20 G bewirkt eine Erhöhung der Grün- und Trockenbruchfestigkeit. Wegen der gleichzeitig plastifizierenden Wirkung wird das Additiv vorzugsweise in plastischen Massen eingesetzt. Es ist aber auch für die Sprühgranulation geeignet.

Die Wirkungsweise beruht auf der Ausbildung adhäsiver Kräfte zwischen den Rohstoffpartikeln. Ein geeignetes Bindemittel-Wasser-Verhältnis lässt einen Film entstehen, der sich um die Rohstoffpartikel anlagert.

Die Zugabemenge liegt zwischen 0,5 und 2,0 %, bezogen auf den Feststoffgehalt der Masse.

Die Einarbeitung in die keramische Masse bzw. den Schlicker sollte als ca. 10 %ige Stammlösung erfolgen. Für die Herstellung klarer, stabiler Lösungen muss das Granulat unter Rühren in kaltes Wasser eingestreut und dann unter Erwärmung auf ca. 80 °C gelöst werden.

Es sind aber auch fertig gelöste Polyvinylalkoholzubereitungen sowie mit Presshilfsmitteln kombinierte Produkte, wie z. B. OPTAPIX PAF 2, lieferbar.

Vorstehende Angaben entsprechen den im Labor und im Betrieb gemachten Erfahrungen. Sie können in Anbetracht der wechselnden Verhältnisse nur als Anhalt dienen und sind in diesem Sinne als unverbindlich anzusehen. Etwaige Schutzrechte Dritter bitten wir zu beachten.

OPTAPIX PA 20 G

Hinweise:

Bitte beachten, dass beim Einsatz von OPTAPIX PA 20 G in Stammlösungen, Glasuren und/oder Massen eine Konservierung dringend empfohlen wird. Dabei muss eine den Betriebsgegebenheiten angepasste, ausreichende Dosierung gewählt werden. Entsprechende Produkte und deren spezifische Anwendungshinweise finden Sie auf unserer Homepage www.zschimmer-schwarz.com oder erhalten diese auf Anfrage.

Sollte es beim Einsatz des Additivs zu Schaumbildung kommen, ist die Verwendung der Antischaummittel CONTRASPUM CONC. oder CONTRASPUM K 1012 zu empfehlen.

Vorstehende Angaben entsprechen den im Labor und im Betrieb gemachten Erfahrungen. Sie können in Anbetracht der wechselnden Verhältnisse nur als Anhalt dienen und sind in diesem Sinne als unverbindlich anzusehen. Etwaige Schutzrechte Dritter bitten wir zu beachten.